

Niederschrift



Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag,
11.05.2017, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	27/2017
HFA Nr.	3/2017

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Heßling, Günter	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	ab TOP 5 tw.
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion	
Weiler, Jürgen	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Kabon, Matthias	FDP-Fraktion
Müller, Marc	CDU-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter	Fraktion-DIE LINKE
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Cugaly, Ralf
Pilger, Christiane
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
von Bülow, Alice Beigeordnete
Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktion-DIE LINKE
Marx, Bernd	CDU-Fraktion
Oster, Thomas	CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 4/2017 vom 18.01.2017 und 15/2017 vom 09.03.2017	
4	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2016	101/2017-2
5	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2016	233/2017-2
6	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2017	232/2017-2
7	Interfraktioneller Arbeitskreis "Konsolidierung"	236/2017-2
8	Straßenbenennung in Bornheim-Waldorf	164/2017-7
9	Mitteilung betr. Regionale Kriminalitätsstatistik 2016	287/2017-3
10	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.03.2017 betr. Vorbeugender Brandschutz in öffentlichen Gebäuden	223/2017-3
11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	307/2017-1
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 12.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 4/2017 vom 18.01.2017 und 15/2017 vom 09.03.2017	
----------	--	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 4/2017 vom 18.01.2017 und Nr.15/2017 vom 09.03.2017 keine Einwände.

4	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2016	101/2017-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt die vom Kämmerer im Rahmen des § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016 zur Kenntnis
2. stimmt gem. § 83 GO NRW folgenden außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016 zu:
 - 2.1. innerhalb der Produktgruppe 1.01.15 "Gebäudewirtschaft"
 - 2.1.1. in Höhe von 150.000 €. Die Deckung ist gewährleistet durch Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren.
 - 2.1.2. in Höhe von 400.000 €. Die Deckung ist gewährleistet durch Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen.
 - 2.2. innerhalb der Produktgruppe 1.16.01 "Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen" in Höhe von 60.000 €. Die Deckung ist gewährleistet durch Mehrerträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen.

- Einstimmig -

5	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2016	233/2017-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Bornheim zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

6	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2017	232/2017-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt,

- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 in einem Volumen von 8.423.950,71 EUR,
- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen, die in 2016 erstellt und gebucht wurden und deren Zahlungsfälligkeit im Haushaltsjahr 2017 liegt, in Höhe von 809.071,37 EUR,
- die Übertragung von Aufwandsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 in einem Volumen von 239.611,21 EUR,
- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 in einem Volumen von 4.586.609,59 EUR.

- Einstimmig -

7	Interfraktioneller Arbeitskreis "Konsolidierung"	236/2017-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Straßenbenennung in Bornheim-Waldorf	164/2017-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem bisher namenlosen Weg in Bornheim-Waldorf zwischen Sandstraße und Hostertstraße den Namen „Zum Klostergärtchen“ zu geben.

- Einstimmig -

9	Mitteilung betr. Regionale Kriminalitätsstatistik 2016	287/2017-3
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage AM Heller

Wie hat sich die häusliche Gewalt entwickelt? Können diese Zahlen nachgereicht werden?

Antwort:

Die Statistik ist vom Polizeipräsidium Bonn. Wenn ergänzende Informationen zum Thema häusliche Gewalt nachgereicht werden können, werden diese mitgeteilt.

10	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.03.2017 betr. Vorbeugender Brandschutz in öffentlichen Gebäuden	223/2017-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage AM Kabon betr. Beantwortung Frage 1, Koordination entsprechend Ressourcenlage

Heißt das, dass dies mehrere Personen machen, je nach Ressource oder bedeutet das, dass es sich um eine bestimmte Person handelt und wenn die Ressource zur Verfügung steht dies macht?

Antwort:

Es wurde deutlich gemacht, dass diese Aufgabenbündelung in einem Arbeitskreis abgearbeitet wird und dem Arbeitskreis werden dann Ressourcen zugeordnet, die diesen Sachverstand mitbringen.

11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	307/2017-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Quadt-Herte betr. letzte ASS-Sitzung Medienentwicklungskonzept, Mitteilung V-Nr. 400/2015-1 vom 10.07.2015

1. In der Vorlage steht unter anderem, dass in der Wendelinusschule ein neuer Server und Notebooks ausgeliefert wurden. Die vorhandene WLAN-Struktur wurde erweitert. Die Netzwerkinfrastruktur wird ertüchtigt und teilweise erneuert. Im Mai 2017 (22 Monate später) ist weder die Netzwerkinfrastruktur ertüchtigt noch erneuert. Können diesbezüglich genauere Erläuterungen gegeben werden, warum nach 22 Monaten immer noch nicht ertüchtigt und erweitert wurde?

Antwort:

In diesen 22 Monaten wurden durch die Mitarbeiter viele andere Dinge erledigt. Das vorhandene Personal in diesem Bereich wurde personell verstärkt, aber noch nicht so verstärkt wie es notwendig wäre, um alle Maßnahmen, die gemeinsam auf den Weg gebracht wurden, umzusetzen. Deshalb wurden am Montag im Verwaltungsvorstand die Ämter und Dezernate beauftragt zu überlegen,

1. wie können die Defizite beim Medienentwicklungsplan schnellstmöglich beseitigt werden,
2. wie können auch die anderen Aufgaben, die die Verwaltung insbesondere im Hochbau, Straßenbau nach den Haushaltsplanfestsetzungen zu erfüllen hat entsprechend der Haushaltsmittel, zeitgemäß erledigt werden.

Ein Mitarbeiter, der dafür eingesetzt wurde, ist ausgefallen, so dass diese Aufgabe nicht wahrgenommen werden konnte. Der Markt ist derzeit angespannt, so dass kaum Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Es scheint so zu sein, dass in dem Bereich (Straßenbau, Hochbau) die Kapazitäten nicht ausreichen, so dass eventuell personelle Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Es wird darüber nachgedacht, ob externe Ingenieure und Architekten eingesetzt werden können.

In den Schulen wurden die Hausmeister berechtigt, kleinere Aufträge selbständig, ohne das Hochbauamt einzuschalten, auf den Weg zu geben.

Es gibt Überlegungen, WLAN-Verkabelungen mit Hilfe von Elektrikern zügig erledigen zu lassen.

In der nächsten Sitzung wird das E-Government von INIT und durch Herrn Neukirch von der Civitec vorgestellt.

Für die Betreuung der Schulen wird davon ausgegangen, dass alles was an Wünschen und Bedürfnissen da ist, wahrscheinlich nicht erledigt werden kann.

Wie im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel zugesagt, wird über das Medienentwicklungskonzept regelmäßig berichtet.

AM Heller

Warum hat die Verwaltung keine Begründung für die Nichterledigung der Arbeit und keinen Zwischenbericht gegeben?

Antwort:

Es ist regelmäßig über die Umsetzung des Medienentwicklungsplans von Seiten der Verwaltung in den Gremien berichtet worden.

Die Europaschule und die Nikolausschule wurden ausgestattet. Es konnte nicht alles gleichzeitig erledigt werden. Im letzten Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel wurde über die Problematik der Umsetzung informiert. Im Vorfeld wurde mit den Schulleitungen die weitere Verfahrensweise besprochen.

AM Koch

1. Kann der Medienentwicklungsplan aktualisiert werden?
2. Kann mitgeteilt werden, welche Punkte noch offen sind? Was kann durch einen externen Dienstleister gemacht werden? Was würde dies kosten? Was könnte interkommunal gemacht werden und wie kann man mit der Civitec unterstützen?

Antwort:

Der Medienentwicklungsplan wurde 2014 beauftragt und beschlossen. In dem Zusammenhang wurde gemeinsam beschlossen regelmäßig, jedes Jahr eine Evaluierung des Plans vorzunehmen. Dies erfolgt unter Beteiligung von Herrn Dr. Garbe und allen Schulen. Da wird geklärt, was es an Entwicklung gegeben hat und was angepasst werden muss. Darüber wird regelmäßig berichtet.

Es gibt ein Problem mit der Vernetzung. Für diese Installation benötigt man Elektroverkabelungen. Hierbei sind viele Aspekte zu berücksichtigen.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans, was die IT betrifft, läuft.

AM Kretschmer

Das Entsetzen im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel lag bei den baulichen Voraussetzungen nicht im IT Bereich, sondern dass jetzt ein Konzept entwickelt werden soll. Wenn man in der Werbung sieht, dass es Telefonanbieter gibt, die WLAN auch über eine Steckdose regeln können, dann ist es schwierig zu verstehen, warum die Elektrokabel neu verlegt werden müssen.

Antwort:

Die Lösungen, die von Firmen in der Werbung präsentiert werden, sind manchmal auch für private Haushalte weit von der Realität entfernt. Ein Schulgebäude ist ein öffentliches Gebäude und ist mit einem Privathaushalt nicht zu vergleichen.

Konzeptionell haben die Mitarbeiter in der Sitzung aufgezeigt, was zu tun ist und dies muss technisch umgesetzt werden. Sobald Lösungen vorliegen, werden diese den Gremien vorgestellt.

Ende der Sitzung: 19:12 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung